Falls die Schüler/-innen Unterstützung bei der Recherche brauchen eignen sich die Links aus M9 und von der Lehrkraft ergänzten Informationen zu lokalen Hilfestellen als Materialpool.

Es bietet sich an einen Clip mithilfe von Snapchat zu drehen, eine Powerpoint- oder Prezi Präsentation zu erarbeiten, oder auch einfach mit dem Handy ein Erklär-Video zu drehen und der Klasse zur Verfügung zu stellen.

Auf dieser Seite der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung finden sich Materialien zur Prävention von Kindesmissbrauch, auf die man kostenfrei zugreifen kann.

<https://www.bzga.de/infomaterialien/praevention-sexueller-kindesmissbrauch/?addinfo=1>

Die Internetpräsenz des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, bietet eine Fülle an Informationen. Es werden dabei von der rechtlichen Situation in Deutschland bis hin zu Therapie Angeboten mannigfaltige Informationen angeboten.

<https://www.hilfeportal-missbrauch.de/startseite.html>

Soforthilfe-nach-Vergewaltigung.de erklärt den Ablauf einer medizinischen Untersuchung (mit oder ohne Spurensicherung) nach einem Übergriff. Die Seite möchte dazu ermutigen einen Arzt zu konsultieren, wenn man Opfer eines Gewaltverbrechens geworden ist.

Die Seite klärt auch auf, dass eine ärztliche Behandlung nicht automatisch mit dem Hinzuziehen der Polizei verbunden ist, also man auch Hilfe in Anspruch nehmen kann, wenn man aus welchen Gründen auch immer, den Täter nicht anzeigen will. Abgesehen davon vermittelt sie für Hessen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz Soforthilfe Angebote.

<https://www.soforthilfe-nach-vergewaltigung.de/was-tun/untersuchung-mit-vertraulicher-%20%20%20%20spurensicherung/>